



Das Projekt „2013-4790“ wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

Geltend für

Aktion 1 Maßnahme 1.1 "Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften"

Beteiligung: Das Projekt involvierte 200 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Saint Georges de Montaigu (Frankreich).

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Wahlsburg (Deutschland), vom 29.05.2014 bis 01.06.2014 statt.

Kurze Beschreibung:

Der 29.05.2014 widmete sich:

Empfang der diesmal großen Gruppe aus der Partnergemeinde durch Bürgermeister Jörg-Otto Quentin in Vernawahlshausen. Nach kurzem Aufenthalt ging es nach Lippoldsberg in die Klosterkirche. Nachdem Pfarrer Christian Trappe und die Bürgermeister beider Gemeinden in ihren Reden auf das gute Miteinander der Partner und auf die Wichtigkeit der EU hingewiesen hatten, referierte die Europaabgeordnete Barbara Weiler (Fulda) im Beisein der Mitglieder der Wahlsburger Gemeindegremien zum Hauptthema dieser Begegnung „Jugendarbeitslosigkeit als Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise in Europa. Sie berichtete über bereits auf dem Weg gebrachte und vom neuen EU-Parlament noch zu beschließende Maßnahmen zur weiteren Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit. Frau Weiler berichtete zudem noch von ihrer Reise in die Ukraine. Sie war dort als eine von 7 Wahlbeobachtern/innen der EU eingesetzt. Zwischen den kurzweiligen Redebeiträgen spielte der Lippoldsberger Posaunenchor unter der Leitung von Frau Elisabeth Artelt mehrere Stücke und konnte so sein außergewöhnliches Können auch den französischen Gästen präsentieren. Nach dem anschließenden Kaffee und Kuchenbuffet in der Winterkirche und einer Dorfralley in Vernawahlshausen fand das Abendessen in den Familien der Gastgeber statt. Herr Trappe sowie auch der Posaunenchor haben sehr zum Gelingen des Austausches beigetragen.

Der 30.05.2014 widmete sich:

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Weltkulturerbe-Stätten in Goslar. Bei herrlichem Wetter wurden von Franzosen und Deutschen, in nach Sprachen aufgeteilten Führungen, die Kulturdenkmäler das über 1000-jährige Erzbergwerk Rammelsberg und die Kaiserpfalz besichtigt. Ein zwischenzeitliches Picknick auf dem Gelände der Jugendherberge Goslar und ein anschließender Rundgang durch die historische Innenstadt rundeten den Besuch in Goslar ab. Die einzige nordische Stabkirche in Hahnenkle-Bockswiese wurde von außen bestaunt. Nach der Rückkehr fand in der ehemaligen Gastwirtschaft „Zur Krone“ ein kultureller Abend mit Musikbeiträgen der Gäste und Gastgeber statt. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, die bereits von früheren Begegnungen bekannt waren.

Der 31.05.2014 widmete sich:

Am Samstagvormittag wurde in verschiedenen Workshops u.a. die Planung weiterer Bürgerbegegnungen, insbesondere unter dem Aspekt der weiteren Intensivierung der Jugendarbeit besprochen, sowie über die positiven und negativen Ergebnisse dieser Begegnung diskutiert. In vielen Gesprächen wurden die Wahlergebnisse der EU-Wahl beider Nationen erörtert. Am Nachmittag stand die traditionelle sportliche Begegnung der Handball-Herrenteams beider Sportvereine auf dem Kleinfeldplatz in Vernawahlshausen statt. Als Sieger gingen dieses Mal die Franzosen mit 31:27 Toren vom Platz. Nachdem alle am späten Samstagabend das abwechslungsreiche Abschiedsbuffet genossen hatten, nahm Bürgermeister Jörg-Otto Quentin im Rahmen der wie immer herzlichen Verabschiedung gern die Einladung zum Gegenbesuch im nächsten Jahr in Sait Georges de Montaigu entgegen.

Der 01.06.2014 widmete sich:

Vor der Abreise der Gäste am frühen Sonntagmorgen wurden Fragebogen/Feedback zur Evaluierung der Begegnung verteilt.